

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 97. Sonntag, den 5. October 1823.

**Universitätsnachrichten.**

Am 25. Septbr. vertheidigte unter dem Vorsitz des Herrn Domkapitulars und Civilverdienst-Ordens-Ritters D. Christ. Gottl. Haubold, Prof. d. s. R., Oberhofgerichts-Rath, der Juristenfacultät Beisitzer, Mitglied des großen Fürstenkollegii und der Universität Decemvir, Herr Carl Wilhelm Ernst Heimbach, aus Merseburg, seine gelehrte Dissertation de C. Aelio Gallo Ictoeiusque fragmentis, welche in der Tauchnitz'schen Officin auf 66 S. 8. gedruckt worden und dessen Herrn Vater, dem Herrn Stadtschreiber Werner Conrad Ernst Heimbach, so wie seinem Lehrer Baumgarten-Crusius, Conrector an der Kreuzschule zu Dresden, und dem Herrn Appellationsrath D. Carl Aug. Tittmann, zu Dresden, dedicirt ist. Die Herren Opponenten waren: Se. Magnificenz Herr Hofr. u. Prof. Beck, Herr Domherr D. Tittmann, Herr D. Otto, Herr Stud. jur. Praße, aus Merseburg, und Herr Stud. jur. Härtel, aus Leipzig.

Am 27. Septbr. habilitirte sich der Herr M. Ernst Friedrich Höpfner, aus Audigast, durch öffentliche Vertheidigung seiner philosophischen Abhandlung: de discrimine mediatae et immediatae dei effi-

caciae rectius intelligendo; wobei ihm der Cand. des Predigtamts Herr Friedrich August Adolph Nabe, aus Costewitz, als Respondent freundschaftlichen Beistand leistete. Die gelehrte Abhandlung ist in der Glück'schen Officin auf 72 S. 8. gedruckt und Sr. Hochwürden dem Herrn Domherrn D. Tittmann, Prof. prim. der theologischen Facultät und deren Senior, der Universität Decemvir, des Consistorii zu Leipzig Beisitzer, Ephorus der k. Stipendiaten, Senior der Baierschen Nation, Mitglied des großen Fürstenkollegii und der Leipz. naturforschenden Gesellschaft, des donnerstägigen Prediger-Collegii Präses und des k. s. Civilverdienst-Ordens-Ritter dedicirt. Die Herrn Opponenten waren der Herr Prof. Spohn, derzeitiger Dechant der phil. Facultät, Herr Prof. Clodius und Herr M. Richter.

**Sehenswürdigkeiten der jetzigen Messe.**

Wenn wir von dem  
Panorama merkwürdiger Völkert  
trachten,

durch unsern lieben Mitbürger, den Herrn Schwarz aufgestellt, blos bemerken, daß es ebenfalls eine ausgezeichnete Stelle unter den Sehenswürdigkeiten dieser Messe einnimmt, so hält er uns dies bei dem be-